

# Favoriten Paroli geboten

Hoof/Sand/Wolfhagen hält sich sehr gut bei Eintracht Baunatal II



Vertrat Trainer Igor Schuldes: Martin Göbert war mit der Leistung der HSG zufrieden.  
Foto: Privat

**Baunatal** – Sie haben den Favoriten geärgert und waren nicht weit von einer Überraschung entfernt, doch am Ende musste sich der Handball-Bezirksoberligist HSG Hoof/Sand/Wolfhagen im Derby beim GSV Eintracht Baunatal II knapp mit 26:29 (15:15) geschlagen geben. „Wir haben gut gespielt und toll mitgehalten. Leider hatten wir in der zweiten Halbzeit acht schwächere Minuten, die uns ins Hintertreffen gebracht

haben“, zeigte sich Jugendleiter Martin Göbert, der zusammen mit Norman Bubenheim Trainer Igor Schuldes vertrat, mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden. Ohne den Druck punkten zu müssen, lieferten die Gäste der Drittligareserve ein offenes Spiel. Daniel Stegmann und der bestens aufgelegte Paul Fuhrmann sorgten für die erste 5:4-Führung, die Lukas von Dalwig auf 7:5 ausbaute. Nach einer Auszeit drehten die Großenritter diesen Rückstand in eine 8:7-Führung, doch die Gäste blieben bis zur Pause bei einem Tor Rückstand dran. Noch besser lief es zu Beginn der zweiten Halbzeit, als Lukas von Dalwig mit zwei verwandelten Siebenmetern und Fuhrmann eine 17:15-Führung herauswarfen. Erneut Fuhrmann traf zum 18:16, doch danach folgte eine kleine Schwächephase, die die Eintracht zu fünf Toren in Folge nutzte.

Wenig später erhöhte Baunatal auf vier Tore, doch die Gäste ließen sich nicht hängen und kämpften sich wieder zurück. Nach dem 25:24-Anschlusstreffer in der 56. Minute durch Daniel Stegmann war die Hoffnung auf einen Punktgewinn wieder da, doch wenig später sah Stegmann die dritte Zeitstrafe. Diese Überzahl nutzte der Favorit, um vorentscheidend auf 27:24 zu erhöhen. zmw

**Hoof/Sand/Wolfhagen:** Fischer, Vater - D. Stegmann (6), Meyer (1), Bläsing (1), Wietis (3), Schmidt, J. v. Dalwig, L. v. Dalwig (4/2), Fuhrmann (9), Dung (1), Schrottenbaum (1).

**Tore Eintracht Baunatal II:** Kiekel (8/5), Geisel (6), Mihr (5), Hartwigk (4), Trittel, Diesler, Siebert (je 2).

**Spielverlauf:** 4:3 (8.), 4:5 (10.), 5:7 (15.), 8:7 (19.), 11:11 (23.), 15:14 (28.), 15:17 (33.), 16:18 (37.), 24:20 (49.), 25:21 (50.), 27:24 (57.), 29:26 (60).